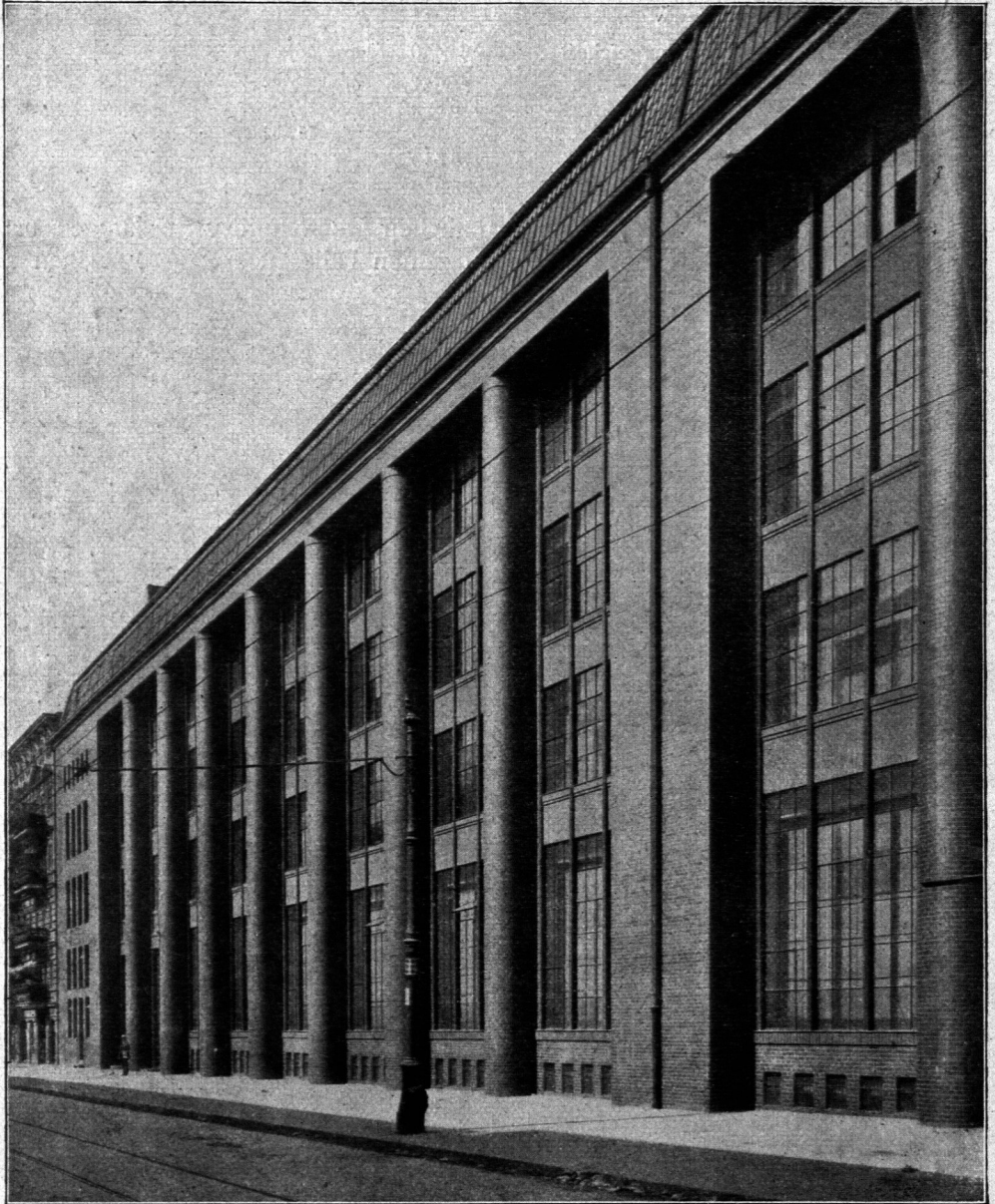


nicht in gradliniger Reihe und nicht ununterbrochen aufgestellt werden können; auch die an der Wand anzuhängenden Rohr- und Kabelleitungen müssen mit häufigen Kröpfungen (teuer) verlegt werden. Fig. 12 läßt den Vorteil der grad-

Fig. 9 (zu Fig. 8).



Ansicht von der Voltastraße.

linig durchlaufenden Wand erkennen. (Vergl. auch Fig. 325 und 326.) Um Pfeilervorprünge nach innen zu vermeiden, liegen die Fensterflächen in Fig. 11 nicht in einer senkrechten Ebene; es sind dieselben vielmehr jeweils so gestellt, daß die innere Brülungsfläche mit der Pfeilerfläche bündig liegt. Dadurch steht das